

Schon gewusst ?

Informationsblatt des Vereins

Bürger und Polizei e.V.



Nr.: 1/2008

Inhalt:

- Editorial
- Aktion zur Fastnachtszeit
- Girls Day 2008
- Intern. Kinderfest in Bürstadt
- Intern. Frauentreff in Lorsch
- Aktionstag Alkohol und andere Drogen
- Mitgliederversammlung



„Girls Day“ 2008 bei der Polizeidirektion in Heppenheim

Editorial



Liebe Mitglieder,

der Schwerpunkt der Aktivitäten in der ersten Hälfte des Jahres lag in der Unterstützung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu dem immer aktuellen Thema „Alkohol und andere Drogen im Straßenverkehr“. Die Verkehrsunfälle unter Einfluss berauschender Mittel sprechen hierbei eine deutliche Sprache. Deshalb ist es unabdingbar, insbesondere junge Führerscheininhaber immer wieder mit diesem Thema zu konfrontieren.

So wurden über die närrischen Tage von der Polizei auf freundliche Art und Weise Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer angesprochen und mit einem kleinen Geschenk vom Verein bedacht. Ein Antibeschlag Tuch mit dem gut gemeinten Wunsch „Für immer klare Sicht“ soll daran erinnern, sich nur mit dieser hinter das Steuer eines Fahrzeugs zu setzen.

An zwei Schulen konnten im April und Mai über 600 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 sich aus verschiedenen Sichtweisen mit diesem Thema beschäftigen. Näheres hierzu finden Sie in diesem Info-Blatt. Weitere Informationsveranstaltungen dieser Art sind bereits in Planung.

Die weiteren Aktivitäten können Sie den einzelnen Artikeln im Info-Blatt entnehmen.

Aus dem Bericht zur Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstands können Sie ersehen, dass nur wenige personelle Veränderungen eingetreten sind. Die bisherige gute Zusammenarbeit im Vorstand findet damit ihre Fortsetzung.

Ihre Aufmerksamkeit darf ich noch auf den Vortrag von Andreas Kumpf lenken, der anlässlich der Mitgliederversammlung über den Rechtsextremismus im Kreis Bergstraße Interessantes berichtete. Der Artikel im „Bergsträßer Anzeiger“ hierzu ist mit Genehmigung des Verfassers abgedruckt.

Nach 12 Jahren des Bestehens haben wir das bisherige Logo gegen ein, unserer Meinung nach, moderneres Logo ausgetauscht. Sie finden es auf der ersten Seite des Infoblattes.

Als neugewählter Vorstand möchte ich mich ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und Treue zum Verein bedanken.

Ihr
Werner Breitwieser
Heppenheim, 30.05.08

Aktion zur Fastnachtszeit

Für die diesjährige Aktion über die Fastnachtstage wurden vom Verein Autoscheiben-Antibeschlagentücher beschafft. Diese wurden mit dem aufgedruckten Wunsch des Vereins „Für immer klare Sicht“ bei Polizeikontrollen an unauffällige Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer durch die kontrollierenden Polizeibeamten überreicht.

Der günstige Anschaffungspreis ermöglichte die Beschaffung einer größeren Stückzahl, somit kann jedem Mitglied ein Exemplar mit dem Info-Blatt übersandt werden.



Polizeioberkommissarin O. Dietz bei der Übergabe des „Geschenks“

Girls Day 2008

85 Mädchen informierten sich am diesjährigen Girls Day (24.04.) bei der Polizei in Heppenheim über einen interessanten Beruf. Sie wollten sich ein Bild machen, wie die Polizei arbeitet und welche Chancen dieser Beruf bietet. Durch das vielfältige Programm führte unser Mitglied und Jugendkoordinator der Polizei, Peter Hoffmann. Die Kosten für das leibliche Wohl der Teenager übernahm der Verein.



Gabi Rettig, die Leiterin der Polizeistation Heppenheim, berichtete den „Girls“ über die Arbeit bei der Polizei

Internationales Kinderfest in Bürstadt

Kinder verschiedener Nationalitäten feierten am 26.04.08 in der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt das „Internationale Kinderfest“ in Anlehnung an einen türkischen Feiertag. Bunt und schillernd präsentierten sich verschiedene Schülergruppen und machten deutlich, dass das Zusammenleben der Kulturen in der Schule, in der Kinder aus 26 Nationen lernen, längst zum Alltag gehört. Die Veranstaltung wurde von dem Lehrer für herkunftssprachlichen Unterricht, Nabi Sevinc, organisiert und vom Ausländerbeauftragten und dem



Der internationale Kinderchor in Aktion

Jugendkoordinator der Polizei unterstützt. Das Fest wurde unter anderem möglich, da der Verein sich an den Geschenken und Preisen für die Akteure beteiligte.

Internationaler Frauentreff Lorsch



Im Luther-Haus in Lorsch veranstaltete am 21.05.08 mit Unterstützung des Vereins der „Internationale Frauentreff“ gemeinsam mit der Polizei einen abwechslungsreichen Informationsabend. Die Zusammenkunft war von dem Ausländerbeauftragten der Polizei, Fahri Erfiliz, initiiert worden. Mitbeteiligt waren auch Rene Pohl vom Netzwerk gegen Gewalt und Gabi Rettig, die Leiterin der Polizeistation Heppenheim. Die Veranstaltung sollte dazu dienen, verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen über die Präventionsarbeit der Polizei zu informieren und dafür zu gewinnen.

Bildcollage zum Frauentreff

Aktionstage Alkohol und andere Drogen

Die negativen Folgen von Alkohol und anderen Drogen wurden im April in der Heinrich- Metzendorf-Schule in Bensheim und im Mai in der Martin-Luther-Schule in Rimbach den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 facettenreich vor Augen



Rettungsschereneinsatz der
Feuerwehr

geführt. Die Elftklässler und interessiertes Publikum konnten sich an Ausstellungsständen der Drogenberatung, der Kreisverkehrswacht, der Jugendgerichtshilfe, der Feuerwehr, der Johanniter Unfallhilfe und der Polizei über diese Thematik informieren. Auch wurden Gurtschlitten, Fahrsimulator und eine Rauschbrille angeboten, mit denen man ausprobieren konnte,

wie es sich anfühlt, unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen ein Fahrzeug zu lenken. Der Aktionstag endete mit dem sehr emotionalen Filmvortrag der Bereitschaftspolizei Lich mit dem Titel „Die letzte Sekunde deines Lebens“, der anschließend in einem offenen Gespräch diskutiert wurde, wofür auch Vertrauenslehrer und Schulseelsorger zur Verfügung standen. An beiden Aktionstagen konnten insgesamt 600 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Als Mitveranstalter neben den Schulen fungierte unser Mitglied Peter Hoffmann in seiner Funktion als Jugendkoordinator der Polizei.

Mit Unterstützung des Vereins konnten die Ausstellungen entsprechend gestaltet werden.



Demonstration des Gurtschlittens

Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstands am 08.05.08 in Heppenheim

Die 12. ordentliche Mitgliederversammlung fand am Donnerstag, 08.05.08, ab 19.30 Uhr, in Heppenheim im Lokal Winzerkeller statt. An der Versammlung nahmen 16 Mitglieder teil.

Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer fand die Neuwahl des Vorstands statt.

Die sich zur Wahl stellenden Vorstandsmitglieder wurden jeweils einstimmig gewählt und bekundeten anschließend die Annahme der Wahl.



Kassenprüfer Hartmut Würz bei seinem Bericht

Der neue Vorstand
(Änderungen in Klammer):

Vorsitzender:

Stellvertretender Vorsitzender:

Erster Schriftführer:

Zweiter Schriftführer

Erster Schatzmeister:

Zweite Schatzmeisterin:

Beisitzer:

Beratendes Mitglied:

Werner Breitwieser

Uwe Brunnengräber

Reinhard Helm

Peter Hoffmann (für Karl Jungmann)

Manfred Rheiner

Karin Stanka

Ludwig Götz

Karl-Heinz-Schlitt

Harald Schneider

Gottfried Störmer

Jochen Scharschmidt (für Helmut Hörtler)

Karl Jungmann

Unser bereits durch viele Aktionen bekanntes Mitglied Peter Hoffmann, hauptberuflich Jugendkoordinator der Polizei, steht nunmehr als 2. Schriftführer zur Verfügung. Karl Jungmann, der langjährige 2. Schriftführer, bleibt als beratendes Mitglied dem Vorstand erhalten.

Helmut Hörtrler schied mit Eintritt in den Ruhestand aus dem Vorstand aus, als Nachfolger konnte Jochen Scharschmidt, der Leiter des Teams Öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bensheim, gewonnen werden.

Nach den weiteren Regularien folgte der sehr informative Vortrag von dem Kriminalbeamten Andreas Kumpf zu dem Thema“ Entwicklung und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus im Kreis Bergstraße“.

Der Bergsträßer Anzeiger hat darüber einen umfassenden Bericht veröffentlicht. Mit Einverständnis der Zeitungsredaktion und des Autors Thomas Tritsch wird der Artikel nachstehend abgedruckt.

„Rassistische Stammtisch-Parolen nicht dulden

Aufmerksam sein, hinsehen und im unmittelbaren Umfeld konsequent und selbstbewusst reagieren: Das klare „Nein“ zu rechtsextremen Tendenzen beginnt im ganz normalen Leben. Ein rassistischer Spruch am Stammtisch, eine Spitze gegen Ausländer – häufig haltlos geduldete Äußerungen, die einen gefährlichen Alltagsrassismus und eine konkrete Rechtslastigkeit innerhalb der Bevölkerung spiegeln.

„Jeder kann etwas gegen Rechts tun. Wegsehen ist der falsche Weg“, betont Kriminalhauptkommissar Andreas Kumpf vom kriminalpolizeilichen Staatsschutz bei der Polizeidirektion Bergstraße. Auf der Mitgliederversammlung des Vereins Bürger und Polizei informierte Kumpf über Rechtsextremismus an der Bergstraße.

Die Zahl der rechtsextremistisch motivierten Straftaten in der Region sind leicht rückläufig – und mit äußerster Vorsicht zu genießen: Die Polizei geht davon aus, dass etwa zwei Drittel dieser Fälle so genannte Propagandadelikte sind: Hakenkreuz-Schmierereien und rechte Symbole an öffentlichen Plätzen, die nicht zwangsläufig auf die Aktionen einer rechten Szene schließen lassen. Ein schwieriges Feld.

Die Abteilung Staatsschutz befasst sich als Fachkommissariat für politisch motivierte Kriminalität vor Allem mit den sichtbaren Zeichen extremistischer Ideologien, wie zum Beispiel das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in der Öffentlichkeit.

Strafbar macht sich derjenige, der solche Symbole, Liedzeilen oder Bilder im öffentlichen Raum zeigt, singt oder sonst wie zugänglich macht. Dazu gehören Zahlencodes, die von vielen nicht als rechte Symbole erkannt werden: Jede Ziffer steht für den



Referent Andreas Kumpf

jeweiligen Buchstaben in der alphabetischen Reihenfolge: die Zahl 18 für „Adolf Hitler“ oder die 88 für „Heil Hitler“. Schwieriger verhält sich die Sache bei der Kleidung. Viele von der rechten Szene bevorzugte Marken haben keine rechte Gesinnung. Im Gegensatz dazu sind Labels wie „Consdaple“ oder „Thor Steinar“ ein ziemlich klares Bekenntnis ihrer Träger.

„Die Rechte hat heute ein anderes Erscheinungsbild“, betont Andreas Kumpf. Statt Glatze und Stiefel zeigt sich der zeitgenössische Neonazi in Anzug und Krawatte. Die Kundgebungen werden als private Feiern getarnt, die Mitglieder und Sympathisanten kommen aus sämtlichen Gesellschaftsbereichen. Die Musik der einschlägigen Szene bewegt sich nicht selten im gesetzlichen Grenzbereich und ist strafrechtlich nicht zu beanstanden.



Die Zuhörer

Beim genaueren Blick auf die Internetseiten der Gruppierungen zeigt sich die Gewaltbereitschaft, Brutalität und der Fremdenhass weniger verschleiert als in vielen öffentlichen Veranstaltungen. Nach Auflösung der Kameradschaft Bergstraße

und dem „Nibelungensturm Odenwald“ bündelt sich die Szene seit etwa 2003 im „Aktionsbündnis Rhein-Neckar“, einer freien rechtsextremen Dachorganisation mit direktem Bezug zur NPD. Ein regionales Netzwerk, das vom Verfassungsschutz mit Argusaugen beobachtet wird“.

Kuriosität aus dem Polizeialltag

Über ein Anwaltsschreiben erhielt die Polizei Kenntnis von folgendem Sachverhalt: Während einer verbalen Auseinandersetzung äußerte der aufgebrachte Streithahn gegenüber seinem Kontrahenten: „Ich schicke Dich zu Deinen Eltern“. Diese Aussage beinhaltete eine handfeste Bedrohung, denn in Kenntnis, dass beide Eltern des Angesprochenen bereits verstorben waren, war diese derart zu verstehen, dass er ihm nach dem Leben trachtete. Glücklicherweise kam es nicht zum Äußersten und in dem sich anschließenden Ermittlungsverfahren zeigten sich die Kontrahenten wieder versöhnlich.

